

Am 7. Mai ist nationaler Spitex-Tag !

Die Spitex-Dienste der Stadt Zürich machen mit Tramplakaten und Spots in den Poststellen auf diesen Tag aufmerksam: Dank Spitex-Betreuung können tausende hilfe- und pflegebedürftige Menschen weiterhin zu Hause leben.

Tag für Tag pflegen und betreuen Spitex-Fachleute betagte, kranke und rekonvaleszente Menschen. Dank dieser professionellen Unterstützung können Hilfe- und Pflegebedürftige länger zu Hause leben. Oder sie können früher aus dem Spital in ihre vertraute Umgebung heimkehren.

Patientinnen und Patienten werden heute immer früher aus dem Spital entlassen. Das macht die Betreuung zu Hause anspruchsvoller und komplexer und die professionelle Pflege durch die Spitex-Dienste wird deshalb immer wichtiger. Spitex arbeitet nach dem Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“. Wenn immer möglich bezieht sie die Angehörigen in die Betreuung mit ein.

Warum ein nationaler Spitex-Tag?

Es gibt immer noch viele Menschen, die das Angebot der Spitex-Dienste nicht kennen. Die Spitex-Organisationen der Stadt Zürich machen mit Tramplakaten und Spots in den Poststellen auf den Spitex-Tag am 7. Mai 2005 aufmerksam. Auch alle Spitex-Kundinnen und -Kunden erhalten auf diesen Tag hin eine kleine Aufmerksamkeit, die von Spitex-Mitarbeitenden per-sönlich übergeben wird.

Ein bedeutender Arbeitgeber

Die Spitex-Dienste der Stadt Zürich leisten jährlich rund 600'000 Betreuungsstunden – und zwar je etwa zur Hälfte für Pflege und für hauswirtschaftliche Leistungen. Über 50 Prozent der rund 9000 Betreuten sind 80 Jahre alt oder älter. Die 1'188 Spitex-Mitarbeitenden teilen sich 524 Stellen. Damit sind die Spitex-Organisationen auch eine bedeutende Arbeitgeberin. Allerdings beträgt der Anteil an Spitex-Leistungen an den Gesamtkosten der obligatorischen Krankenversicherung trotz dieser eindrucklichen Zahlen nur gerade 1,8 Prozent.

Der Nutzen der Spitex-Betreuung für unser Gesundheits- und Sozialsystem ist erwiesenermassen gross. Trotzdem müssen Spitex-Organisationen in vielen Kantonen um ihre finanzielle Basis kämpfen. Der Spitex Verband Schweiz setzt sich deshalb innerhalb der Neuregelung der Pflegefinanzierung im Rahmen der KVG-Revision unmissverständlich für eine faire und zukunftsgerichtete Lösung ein. Spitex darf nicht zu einem Luxusgut werden!

